

# Mini-HTML

Christian Imhorst

17. Mai 2008

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Keine Panik</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Meine erste Homepage</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Wysiwyg</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>HTML</b>	<b>4</b>

---

Mein Text „Mini-HTML“ findet sich neben anderem auf meiner Homepage <http://www.imhorst.net>. Unter christian<at>imhorst.net kann man mir schreiben.

# 1 Keine Panik

HTML ist nicht schwer. An einem Tag kann man soviel HTML lernen, um eine erste Homepage zu erstellen. Eine Homepage, oder auch Website, sind mehrere HTML-Dateien, die auf einem Webserver gespeichert sind, und die über das Internet aufgerufen werden können. Dieses kleine Tutorial ist für Leute geschrieben, die gerne HTML benutzen möchten, aber vorher noch kein bisschen HTML geschrieben haben. HTML, oder später CSS möchte ich gar nicht groß erklären, sondern nur, wie man an einem Tag eine kleine Homepage online bringt, die dazu noch hübsch aussieht. Weiterführende Tutorials gibt es massenweise und auch ausgefeiltere Editoren als Notepad bei Windows (bzw. gedit bei Gnome, KEdit bei KDE, oder TextEdit beim Mac), den wir für den Anfang benutzen wollen, die einem beim schreiben komplexerer Websites besser helfen können.

Am Ende dieser kleinen Einführung werden wir eine Seite haben, die aussieht wie diese:

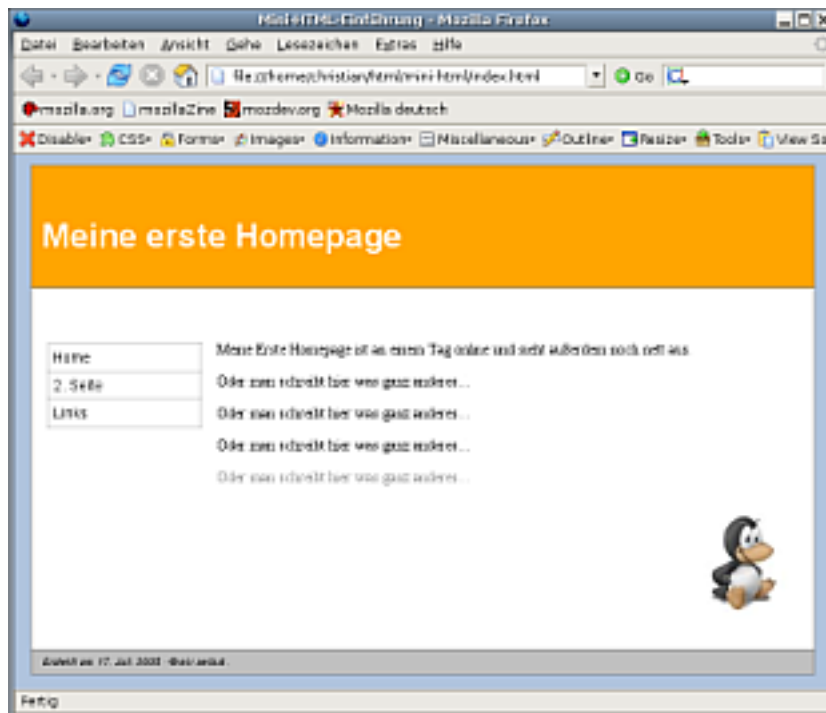


Abbildung 1: Meine erste Homepage.

Wir werden diese Seite mit einem einfachen Editor wie dem Notepad erstellen. Wenn man sich später besser mit HTML und CSS auskennt, kann man komplexere Editoren verwenden, die einem mehr Features bieten. Da wir  $\frac{1}{2}$ en z.B. kommerzielle Programme wie Dreamweaver oder Adobe GoLive. Für den Einstieg in HTML ist es aber besser, wenn man am Anfang einen Editor verwendet, der nicht so viele verwirrende Tools verwendet, damit man nicht vom Programmieren abgelenkt ist. Dabei muss man nicht den Notepad verwenden, es gibt eine Vielzahl anderer sehr guter Editoren, wie z.B. Emacs, oder dem sehr gewöhnungsbedürftigen Vim. Benutzt einfach den Editor eurer Wahl, aber niemals ein Textverarbeitungsprogramm wie Microsoft Word oder OpenOffice. Sie erstellen meist Webseiten, die kaum ein Browserleser kann. Für HTML und CSS brauchen wir einfachen Text ohne viel Schnickschnack.

## 2 Meine erste Homepage

HTML bedeutet „Hypertext Markup Language“ und ist eine Seitenbeschreibungssprache. Verschiedene Formatierungsanweisungen sagen dem Browser, wie er die Seite anzeigen soll. Unser erster Schritt besteht also nun darin, unseren Lieblingseditor zu öffnen, und folgendes einzutippen:

```
<!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD HTML 4.01//EN">
<html>
<head>
  <title>Meine erste Webseite</title>
</head>
<body>
<h1>Meine erste Homepage</h1>

<!-- Navigationsmenü -->
<ul>
  <li><a href="index.html">Home</a>
  <li><a href="seite2.html">2. Seite</a>
  <li><a href="links.html">Links</a>
</ul>
```

```
<!-- Inhalt -->
<p>Meine Erste Homepage ist an einem Tag online und sieht
    auü;½rdem noch nett aus.</p>
<p>Oder man schreibt hier was ganz anderes...</p>

<!-- Unterschreibe und datiere die Seite.
    Das ist reine Hi;½lichkeit.! -->
<address>
Erstellt am 17. Juli 2005 &middot; &copy; mir selbst.
</address>

</body>
</html>
```

### 3 Wysiwyg

### 4 HTML

---

Copyright © 2004 CHRISTIAN IMHORST.  
Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under  
the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2 or any later  
version published by the Free Software Foundation.